

---

Martin Ambauen, Fröbelstr. 39, CH – 8032 Zürich

---

SWR2 Programmfragen  
Südwestrundfunk  
76522 Baden-Baden

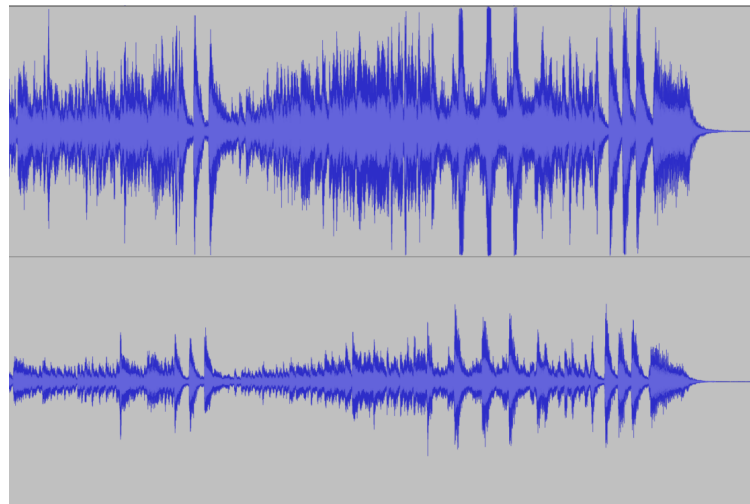
DATUM  
4. Juli 2020

### Pegelanhebung im Livestream

Sehr geehrte Damen und Herren

Lassen Sie mich Ihnen zuerst für Ihr profundes Programm danken, ganz besonders für die vertiefenden Sendungen über klassische Musik.

In den letzten Monaten habe ich in Ihrem Livestream eine meines Erachtens viel zu starke Pegelanhebung bemerkt. Ein Vergleich im ARD Nachtkonzert mit WDR 3 ergibt:



Vergleich der Audiosignale (je ein Kanal): oben SWR2 unten WDR 3 [27.06.2020, 00:49:13]

In der Abbildung sehen Sie oben die Aufzeichnung von SWR2, hier werden die Spitzen durch die Vorverstärkung über den Maximalpegel angehoben, so dass es im Kopfhörer kratzt, unten WDR 3, hier kann sich die Musik in der ganzen Dynamik entfalten. Ähnlich wie das Signal von WDR 3 sind z. B. die Signale von BR-KLASSIK und NDR Kultur.

Ich weiss, dass Ihrem Sender viel an einer ausgezeichneten Klangqualität gelegen ist. Dies war in der Vergangenheit über UKW schon der Fall, denn Ihre Toningenieure sind nie der

Versuchung einer Teilnahme am Lautheitskrieg der Popwellen erlegen, und ist es auch heute, wenn ich sehe, dass Sie dem SWR2-Strom extra 256 kbit/s anstatt den obligaten 128 kbit/s geben. Auch ist über das Satellitensignal alles i. O., nein, sogar exzellent! Daher möchte ich Sie einladen, einmal eine Sendung mit Arien, Klarinetten oder Oboen, die im Forte spielen, via den Stream über einen Studiokopfhörer anzuhören und dann zu entscheiden, ob eine solche Pegelanhebung für klassische Musik, die eine hohe Dynamik aufweist, wirklich am Platz ist.

Sollte sie für Smartphones nötig sein, könnte man für diese nicht einen Standardstream mit Vorverstärkung anbieten? Der HiQ-Stream sollte damit jedenfalls nicht belastet werden.

Für Ihre Kenntnisnahme danke ich Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ambauen